



Antwort zur Anfrage Nr. 1639/2017 der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Sitzung am 22.11.2017  
betreffend **Abholung gelbe Säcke**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie der Ortsverwaltung bekannt ist, gab es bei der Abholung der gelben Säcke keine Panne. Die Entsorgungsfahrt wurde wie geplant und angekündigt ordnungsgemäß durchgeführt. Leider wurden Gelbe Säcke von den BürgerInnen verspätet herausgelegt und nicht zurückgeholt.

Die Abholung der Gelben Säcke wurde in Weisenau, wie angekündigt, aufgrund der zwei aufeinander folgenden Feiertage am 31.10 und 01.11 und damit nur verbleibenden vier Werktagen incl. Samstag in dieser Woche von Montag, den 30.10 auf Samstag den 28.10 vorgezogen bzw. auf Donnerstag, den 2.11. bis Samstag, den 4.11.2017 um einen Tag verschoben.

Es ist richtig, dass die Allgemeine Zeitung die Pressemeldung erst am Abholtag dem 28.11 2017 abgedruckt hatte. Hierbei handelte es sich allerdings nur um einen weiteren zusätzlichen Hinweis. Die Verwaltung hat leider keine Handhabe, wann Zeitungen Mitteilungen abdrucken. Bindend sind die Mitteilungen im Amtsblatt der Stadt Mainz, bzw. die Mitteilungen auf den Öffentlichkeitsplattformen des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz.

Die erste Mitteilung über diese Verschiebung erfolgte mit der Verteilung des MainzerMüllMagazins 1/2017 vor Weihnachten 2016 in **alle** Mainzer Haushalte. Hier ist die geplante Terminverschiebung rot markiert. Die Haushalte erhielten hierbei einen Jahreskalender, in den man sich mit Gelbe Sack Symbolen die Termine entsprechen markieren konnte. Zusätzlich wurde der Termin unter dem Punkt Terminverschiebungen aufgeführt.

Der gleiche Hinweis wurde nochmals mit dem MainzerMüllMagazin 4/2017 Ende September 2017 in **alle** Mainzer Haushalte verteilt.

Des Weiteren wurde die Terminverschiebung im Amtsblatt der Stadt Mainz sowie auf der Homepage des Entsorgungsbetriebs veröffentlicht. Zusätzlich wurden dann noch die Medien durch die Pressestelle der Stadt Mainz frühzeitig informiert.

### **Warum wurden die Säcke nicht danach abgeholt?**

Die Entsorgung von Verkaufsverpackungen (Gelbe Säcke, Hohlglas) liegt auf der Grundlage des Verpackungsgesetzes leider weiterhin allein in der Verantwortung der Privatwirtschaft. Unter der Regie der Dualen Systeme (DSD) werden diese Entsorgungsleistungen regelmäßig europaweit ausgeschrieben und dann an den jeweils günstigsten Bieter vergeben. Die Finanzierung des Dualen Systems erfolgt über Lizenzentgelte, die die Verpackungshersteller zu entrichten haben. Vor diesem Hintergrund sind die Kommunen im Rahmen ihrer hoheitlichen Tätigkeiten von der DSD-Entsorgung ausgeschlossen, was vom Gesetzgeber gewollt so geregelt ist, um den Anfall von Kosten in den Abfallgebührenhaushalten zu vermeiden.

Im Rahmen des „Betriebes gewerblicher Art“ bewirbt sich der Entsorgungsbetrieb regelmäßig um die für das Mainzer Sammelgebiet ausgeschriebenen DSD-Entsorgungsaufträge. Den Auftrag über die Gelbe-Sack-Sammlung hat die Stadt Mainz auch wieder für die nächsten drei Jahre gewonnen, nicht jedoch den Auftrag über die Altglas-Sammlung. Gewerblich wie hoheitlich hat die Stadt Mainz daher ab 01.01.2018 offiziell nichts mehr mit der Altglasentsorgung in Mainz zu tun. Sie kann nur gegenüber dem Dualen System intervenieren, wenn die Glasabfuhr nicht so wie von der Stadt in der Systembeschreibung vorgegeben von der beauftragten privaten Entsorgungsfirma durchgeführt wird.

Die Entsorgung der Gelben Säcke erfolgt also im privatrechtlichen Rahmen in Mainz mit zwei Fahrzeugen. Wie schon oben erläutert musste die Einsammlung der gelben Säcke in der 44. Kalenderwoche an den verbleibenden Werktagen erfolgen. Hierbei bleibt keine Luft, um zu spät herausgestellte Säcke nachzuholen. Eine Quersubventionierung dieser privatwirtschaftlichen Leistung durch den Einsatz von Fahrzeugen aus dem über Gebühren finanzierten hoheitlichen Bereich ist nicht zulässig.

Mainz, 22. November 2017

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete